

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Tägliche andacht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

Darum, o! meine liebe,
Die ich oft betrübe,
Hier in dieser welt,
Dir dankt mein gemüthe,
Wegen deiner güte,
Die mich noch erhält,
Die mir oft
Gar unverhofft
Hat geholfen in den klagen,
Noth, leid, angst und zagen.

Tägliche andacht.

Herr, meinen geist befehl
ich dir:

Mein Gott, mein Gott,
weich nicht von mir,

Nimm mich in deine hände.

O! wahrer Gott,

Aus aller noth

Hilf mir am letzten ende.

Du getreuer, ewiger, all-
mächtiger Gott, dir sey
lob, ehr und preis! du bist mein
Gott und könig, auf den ich
hoffe, nimm deinen heiligen
Geist nicht von mir: ich bin ja,
Herr, deiner hände werck, laß
mich nicht zu schanden werden,
um deines allertliebsten Sohnes,
Jesu Christi willen, amen.

Gütiger und barmherziger
Gott, der du in dem nah-
men deines Sohnes, JESU
Christi, allen menschen verfun-
digen lässest buße und verge-
bung der sünden: es ist auch
dein wille nicht, daß jemand soll
verlohren werden, sondern daß
sich jedermann zur buße bekehre,
und das ewige leben habe. Ich
bin ein verirrter und verlohren
schaaß, und meine seele ist nahe

bey der hölle. Darum bitte ich
dich durch die wunden JESU
Christi, meines Erlösers: ach!
mein Gott, laß mich nicht in
meinen sünden verlohren wer-
den. Suche mich, du hirt me-
ner seele, und bringe mich wie-
der auf den weg des friedes.
Wecke mich auf, der ich in sun-
den schlafe: mache mich leben-
dig, denn ich bin zum guten er-
storben. Ach Herr, bekehre
mich, so werde ich bekehret, denn
du bist mein Gott, und so ich
bekehret werde, so thue ich buße.
Heile du mich, Herr, so werde
ich heil, und hilf mir, so ist mir
geholfen. Schaffe in mir,
Gott, ein reines hertz, und gib
mir einen neuen gewissen geist.
Verwirf mich nicht von deinem
angesicht, und nimm deinen hei-
ligen Geist nicht von mir. Ver-
leihe mir gnade, mein lieber
Gott, daß ich meine sünde heilich
bereue; gib mir auch einen
rechten glauben auf deine gna-
de; dargu rechtschaffene fruchte
der buße, auf daß ich zum ewi-
gen leben erneuert werde, durch
JESUM Christum, amen.

Um vergebung der sünden.

Barmherziger Gott, ewiger
Vater, groß sind meine
sünden, viel und mächtig ist mei-
ne misethat, meine überretun-
gen sind unzählig: denn all-
mein dichten und trachten von
jugend auf ist nur zum lösen ge-
neigt.